

## „Hydrosonic pro“ gewinnt German Design Award

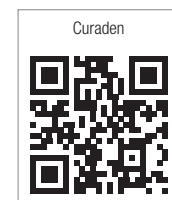
Schallzahnbürste erleichtert die Zahnpflege, auch bei komplizierten Zahnstellungen oder beim Vorhandensein fester Zahnsparren oder Retainer.

Professionelle Zahnreinigung jeden Tag: Die Schallzahnbürste „Hydrosonic pro“ sorgt für perfekte Sauberkeit – gerade bei komplizierter Zahnstellung, Zahnsparren, Implantaten und empfindlichem Zahnfleisch. Jetzt wurde die innovative Zahnbürste mit dem German Design Award in der Kategorie „Medical Device“ ausgezeichnet. Mit der „Hydrosonic pro“ der Schweizer Mundgesundheitsmarke Curaprox kann jeder seine Zähne pflegen, selbst bei ungünstiger Zahnstellung. Die Bürstenköpfe mit Curen® Filamenten haben den Vorteil, dass sie im Vergleich zu Nylon-Filamenten weniger Wasser absorbieren und dadurch stets flexibel und sanft bleiben. Nutzer der „Hydrosonic pro“ erfahren so ein atraumatisches und effektives Putzerlebnis und hervorragende Ergebnisse – auch bei Zahnfehlstellungen, Zahnsparren oder Implantaten. Für rundum perfekte Sauberkeit sorgt ebenfalls die Curacurve® Ergonomie – der Knick im Bürstenkopf, der es möglich macht, selbst schwer erreichbare Stellen zu reinigen. Zudem sind alle Curen® Filamente in Tropfen-



(Foto: © Curaden AG)

Jury des German Design Awards zeichnete die Schallzahnbürste in der Kategorie „Medical Device“ mit folgenden Worten aus: „Das besondere Design des Bürstenkopfes erleichtert die Zahnpflege auch bei komplizierten Zahnstellungen oder beim Vorhandensein von Zahnsparren.“



### kontakt

**Curaden AG**  
Postfach 10 63  
6010 Kriens  
Schweiz  
Tel.: +41 44 7444646  
Fax: +41 44 7444648  
contact@curaprox.ch  
www.curaden.ch

form angeordnet, so lässt sich jeder Zahn einzeln umfassen. Weitere Vorteile sind: Die Zahnbürste ist in sieben Stufen regulierbar und ihr starker Akku bietet über 60 Minuten Putzleistung. Die „Hydrosonic pro“ wird mit drei innovativen Bürstenköpfen ausgeliefert:

power, sensitiv und single. Speziell der Einbüschel-Bürstenkopf single sorgt für eine präzise Pflege sämtlicher Kontaktstellen – auch zwischen Zähnen und Spangen, Brackets oder Retainern. Perfektionisten nutzen den single Bürstenkopf auch zur Pflege entlang des Zahnfleischsaums.

**Wirksam und formschön**  
Der Schweizer Designer Raimund Erdmann kreierte formschöne Bürstenköpfe und das Schweizer Mundgesundheitsunternehmen Curaden AG mit der Marke Curaprox entwickelte mit Experten eine Zahnbürste für perfekte Sauberkeit. Die

## Hydroxylapatit kann Karies effektiv vorbeugen

Neue Multicenter-Studie bestätigt: Hydroxylapatit ist wirksame Alternative zu Fluorid.

Die Forschung unterschiedlicher internationaler Wissenschaftler zu wirksamen Fluorid-Alternativen läuft seit über 30 Jahren. Gerade erst 2019 zeigte eine klinische Studie, die an fünf deutschen Universitätskliniken durchgeführt wurde, dass Hydroxylapatit in der Kariesprophy-

laxe bei bleibenden Zähnen dem Wirkstoff Fluorid nicht unterlegen ist.<sup>1</sup> Die jetzt im Fachjournal *Scientific Reports* publizierte klinische Studie beweist, dass Hydroxylapatit auch an Kinderzähnen mindestens genauso wirksam ist wie Fluorid, um Milchzahnkaries vorzubeugen.

An der randomisierten und doppelblinden Multicenter-Studie nahmen mehr als 200 Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren mit Milchgebiss teil. Sie verwendeten über ein Jahr lang dreimal täglich entweder eine Kinderzahnpaste mit Hydroxylapatit (Kinder Karex) oder eine Kinderzahnpaste mit Fluorid und weiteren antibakteriellen Wirkstoffen. Um die Verblindung für alle Beteiligten zu bewahren, wurde in beiden Gruppen jeweils nur eine erbsengroße Portion verwendet. Diese Menge gilt für fluoridhaltige Kinderzahnpasten (ab 1.000 ppm) aufgrund des Fluorosen-Risikos als Dosierungsvorgabe. Hydroxylapatit kann hingegen auch in größeren Mengen angewendet werden.

### Über die Studienergebnisse

Die Beurteilung der Karies erfolgte auf Grundlage des modernen Internationalen Karies Detektions- und Bewertungssystems (ICDAS). In der aktuellen Studie wurden die Entwicklung neuer Kariesläsionen und/oder das Fortschreiten bereits vorhandener Läsionen binnen des Untersuchungszeitraums dokumentiert. Es konnte festgestellt werden, dass die fluoridfreie Zahnpaste mit Hydroxylapatit sogar um sieben Prozent bes-

ser vor Karies schützt als das fluoridhaltige Produkt. Demnach wurde innerhalb des einjährigen Untersuchungszeitraums bei 58,4 Prozent der Kinder, die Fluoridzahnpaste anwendeten, mindestens eine neue Läsion nach ICDAS code  $\geq 2^2$  detektiert.



<sup>1</sup> Schlagenhauf, U. et al. Impact of a non-fluoridated microcrystalline hydroxyapatite dentifrice on enamel caries progression in highly caries-susceptible orthodontic patients: A randomized, controlled 6-month trial. *J. Invest. Clin. Dent.* 10, e12399 (2019).

<sup>2</sup> Paszynska, E. et al. Impact of a toothpaste with microcrystalline hydroxyapatite on the occurrence of early childhood caries: a 1-year randomized clinical trial. *Scientific reports* 11, 2650 (2021).

### kontakt

**DR. KURT WOLFF GMBH & CO. KG**  
Johanneswerkstraße 34–36  
33611 Bielefeld  
Tel.: +49 521 8808-00  
Fax: +49 521 8808-334  
kw-info@drwolffgroup.com  
www.drwolffgroup.com



An der randomisierten und doppelblinden Multicenter-Studie nahmen mehr als 200 Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren mit Milchgebiss teil. (Foto: © Lopolo/Shutterstock)